

Pressemitteilung 048/ 2012

25.01.2012

Marcel Braumann, Pressesprecher

Kultur / Soziales

Tel.: 0351 - 4935823

Handy: 0171 - 8983985

Fax: 0351 - 4960384

Kein Eintrittsgeld für Schlosspark Pillnitz!

Klepsch: Schlosspark Pillnitz ist öffentliches Gut! Keine Eintrittspreise – FDP ist umgeschwenkt

Zur Aktuellen Debatte auf Antrag der Fraktionen DIE LINKE und SPD zu „Kein Eintrittsgeld in den Schlosspark Pillnitz – Schlösser, Burgen, Gärten als Staatsbetrieb erhalten: Privatisierung und Kommerzialisierung verhindern!“ erklärt die **Dresdner Abgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag, Annkatrin Klepsch:**

Der Landeshaushalt, so sagte einmal der Parlamentarische Geschäftsführer der CDU-Fraktion, sei „unter großen Entbehrungen aufgestellt“ worden. Leider sind diese Entbehrungen sehr ungleich verteilt: Während wir auf der einen Seite von einem Rentnerehepaar in einem Leserbrief an die Zeitung erfahren, dass es Probleme habe, die Fahrkarte nach Pillnitz bezahlen zu können, ganz zu schweigen vom drohenden Eintrittsgeld, hatte Wirtschaftsminister Morlok 11.000 Euro für einen Festakt zur Brückeneinweihung in Niederwartha übrig.

Herr Zastrow fragte im März 2005, „ob es sich für diesen Tropfen auf den heißen Stein lohnt, den Schlosspark gerade für sozial nicht so gut gestellte kultur- und bildungsinteressierte Menschen sowie für Familien, die den Schlosspark gern für Spaziergänge nutzen, zu schließen. Wir als FDP sagen: Nein!“ Dass Zastrow und FDP heute umschwenken, zeigt, dass es damals nicht um einkommensschwache Bürger/innen geht, sondern um Populismus. Die Parkeintrittsgebühr ist der Einstieg zum Drehen an der Gebührenschaube. Der Park ist keine Dienstleistung, sondern öffentliches Gut!“